Telegraphische Nachrichten.

Konstantinopel, 25. Juni. Die Conferenz hat heute die zweite Sitzung abgehalten. In derselben wären, wie es heißt, die Souveränetätsrechte des Sultans über Egypten berathen und aufs neue bestätigt worden.

Belgrad, 25. Juni. Der König hat den von der Skupschtina angenommenen Gesetzentwurf wegen Einschränkung der Preßfreiheit sanctionirt.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 24. Juni. Unter dem Vorsitze des Staatsministers von Boetticher wurde gestern eine Plenarsitzung des Bundesraths abgehalten. In derselben wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen: der von den Abgeordneten Schmidt (Elberfeld), Richter (Hagen), Buddeberg u. Gen. vorgelegte, von dem Reichstage in der Sitzung vom 9. Juni angenommene Entwurf eines Gesetzes betreffend die Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879, der Entwurf eines Regulativs, betreffend die Gewährung einer Zollerleichterung bei der Ausfuhr von Mühlenfabrikaten, sowie eine Eingabe, betreffend Doppelbesteuerung im Königreich Sachsen. Von der Zustimmung des Reichstags zu dem Entwurfe eines Gesetzes, betr. die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für das Etatsjahr 1882/83 erhielt die Versammlung Mittheilung. Zwei auf Rückerstattung von Zoll für Holzpappe gerichtete Gesuche wurden zurückgewiesen, ein auf Erstattung von Zoll für Zutagarn gerichteter Antrag wurde für begründet erachtet. Schließlich trat die Versammlung in die Berathung über einen Ausschußantrag betreffend die Aufnahme verschiedener Gewerbebetriebsarten in das Verzeichniß der nach § 16 der Gewerbeordnung genehmigungspflichtigen Anlagen, ein; die Beschlußfassung hierüber wurde ausgesetzt.

Unser Berliner △-Correspondent schreibt uns:

Nachdem der Rücktritt des bisherigen Finanzministers zur Thatsache geworden, werden wohl die Gerüchte von weiteren Personalveränderungen im Staatsministerium zur Ruhe kommen, obwohl die „Conservative Correspondenz" denselben durch die Bemerkung neue Nahrung giebt, daß von dem Rücktritt eines Ressortministers die Rede sei, der schon seit längerer Zeit dazu Neigung gezeigt habe. Wer damit gemeint, ist nicht mit Sicherheit zu sagen; vielleicht sähe man es in den Kreisen der ländlichen Grundbesitzer gern, wenn der Minister Lucius ginge, der ihnen lange nicht genug zu Willen ist und nicht zugeben mag, daß die Landwirthschaft wirklich in einer so argen Bedrängniß ist, wie behauptet wird, obwohl er in seinem im vorigen Winter erschienenen dreijährigen Verwaltungsbericht wiederholt die großen Schwierigkeiten anerkannt hat, mit welchen die Landwirthschaft kämpft. Daß es ihm ernstlich darum zu thun ist, diese Schwierigkeiten, soweit es in seiner Macht steht, zu beseitigen, dafür zeugt eine ganze Reihe von Maßregeln, die in den letzten Jahren ergriffen worden sind. Neuerdings hat der Minister, wie verlautet, Anordnungen in Aussicht genommen, welche ihn in den Stand setzen, von der Richtigkeit der unausgesetzten Klagen über die angeblich unerträgliche Höhe der Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes eine annähernd klare Anschauung zu erhalten, zugleich aber auch die Hauptgründe einer solchen Ueberbürdung falls sie wirklich vorhanden, kennen zu lernen. Fallen die eingehenden Mittheilungen vollständig und der Wahrheit entsprechend aus, so wird in nicht wenig zahlreichen Fällen als Grund der vorhandenen Schwierigkeiten der Umstand hervorgehoben werden müssen, daß viele unserer heutigen Landwirthe, wenn ihr Besitz nur einigermaßen ausgedehnt ist, den Grundsätzen ihrer Väter untreu geworden sind, sich fast gar nicht um den Betrieb kümmern, sich dem Wohlleben hingeben, im Winter mehrere Monate in der Residenz, im Sommer eine gleiche Zeit in den Luxusbädern sich aufhalten, kurz dem lieben Herrgott die Sorge und das Gedeihen ihres landwirthschaftlichen Betriebes überlassen. Keine Thätigkeit verlangt aber in gleichem Maße die unausgesetzte und umsichtige eigene Mitwirkung des Unternehmers als die des Landwirths. In Fabriken, selbst in manchen kaufmännischen Geschäften u. s. w. geht Alles mehr oder weniger nach einer Schablone, ohne äußere Störung weiter, auch wenn der Herr nicht immer zur Hand ist, auf den landwirthschaftlichen Betrieb wirken so viele unvorgesehene und unberechenbare von außen herantretende Umstände, daß jede Nachlässigkeit in der Ergreifung des richtigen Moments zur Abwehr erheblichen Schadens sich unmittelbar rächt. Ein Uebelwollen kann die Landwirtschaft, wenn sie ehrlich sein will, dem Minister Lucius nicht vorwerfen und Mangel an Thatkraft zur Ergreifung der Initiative bezüglich der Besserung der ländlichen Verhältnisse gewiß auch nicht. Wenn ein Correspondent der „Frkf. Ztg." von ihm sagt, er sei „wirklich geschäftsmüde," so ist das gewiß unrichtig. Ein Minister, der, wie eine soeben bekannt gewordene Denkschrift zeigt, das ungeheure Werk der Regulirung sämmtlicher großen und kleinen Flüsse der Monarchie in ihren nicht schiffbaren Strecken sich für die nächsten Jahre zur Aufgabe gestellt hat, ist gewiß nicht geschäftsmüde und scheint auch nicht der Meinung zu sein, daß seine Tage als Minister gezählt sind.

* Der „Nat.-Ztg." zufolge hat der gegenwärtig in Berlin anwesende japanesische Staatsminister Ito in erster Linie den Auftrag, Studien über preußisches Verfassungsleben zu machen. Japan soll nach 8 Jahren eine Verfassung erhalten. Als Muster ist die preußische Verfassung in Aussicht genommen. Die früher ganz unabhängigen Fürsten, die Daimios, sollen in einer Art von Herrenhaus vereinigt werden. Der japanesische Minister wird zu demselben Zwecke noch andere europäische Staaten besuchen.

* Eine am gestrigen Sonntagvormittag in Berlin stattgehabte, von 600 bis 700 Personen besuchte Arbeiterversammlung, behufs Berathung der Petition an den Reichstag um Einführung eines gesetzlich geregelten Normalarbeitstages, ist aufgrund des Sozialistengesetzes wegen einer Rede des Maurers Konrad aufgelöst worden.

* Für die im Jahre 1882 in Berlin projectirt gewesene allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens, die infolge des Brandunglücks vereitelt worden ist, hatte der preuß. Staat eine Beihilfe von 40,000 Mark gewährt. Wie verlautet, wird dieser Betrag, trotzdem die Ausstellung nicht zustande gekommen ist, gewährt werden und ist für die im nächsten Jahre stattfindende Ausstellung eine neue angemessene Staatsbeihilfe in Aussicht genommen.

Ausland.

Das gambettistische Blatt „Voltaire" brachte vor einigen Tagen einen mit X unterzeichneten Artikel, worin dem französischen Ministerpräsidenten Freycinet mit Enthüllungen gedroht wird, „wenn er es nicht unterlasse, auf die Vergangenheit u. d auf seinen frühern Collegen zurückzukommen." Da man weiß, daß Gambetta im Voltaire mit X unterzeichnet, so macht dieser Artikel in den Deputirtenkreisen Aufsehen, weil man aus demselben ersehen will, daß Gambetta auch „petits papiers" von Freycinet in Händen habe. Wahrscheinlich wird dieser X Artikel zu weiteren Erörterungen Anlaß geben, da eine gewisse Anzahl von Deputirten, die am Sonnabend Nachmittag zu einer Berathung zusammentraten, beschlossen, Freycinet aufzufordern, gegen Gambetta offen aufzutreten, da er sich solche Drohungen nicht ruhig gefallen lassen könne, ohne die Würde und das Ansehen Frankreichs zu schädigen, für welche man in dem jetzigen kritischen Augenblick aufs kräftigste eintreten müsse.

Halle, den 26. Juni.

— Auf der Durchreise befand sich von Sonnabend Abend bis gestern der Führer der nationalliberalen Partei, Herr Landesdirector v. Bennigsen aus Hannover, hier und hatte im Hotel zur Stadt Hamburg Quartier genommen. Wie wir hören, hat sich Herr v. Bennigsen mit seinen Begleitern, den Herren Prof. Meyer und Stadtbaumeister Gerber aus Göttingen, nach Merseburg begeben. Eine Besprechung mit hiesigen politischen Freunden hat nicht stattgefunden.

— Der „Provinzial-Verein ehemaliger Jäger und Schützen", dessen Domicil bekanntlich unsere Stadt ist, hatte jedenfalls eine gute Wahl dadurch getroffen, daß er seine diesjährige Generalversammlung, vorgestern und gestern, in dem freundlichen Harzstädtchen Wernigerode abhielt und daß der Besuch der Bürgerschaft Wernigerodes sehr willkommen war, bekundete, wie uns unser Herr Ψ-Correspondent daselbst schreibt, der reiche Fahnenschmuck an den Häusern der Straßen, der sich bereits gestern in aller Frühe entfaltete. Ganz vorzugsweise hatte es sich das überaus thätige Localfestcomite und in erster Hinsicht der städtische Oberförster Herr Koch und der Kunstbildhauer Herr Kuntzsch, angelegen sein lassen, den großen Saal im Kurhause, der zu den verschiedenen Sitzungen, auch der gastronomischen, ausersehen war, dem Charakter der Feier angemessen und überaus geschmackvoll zu decoriren. Die Hauptzier der Wände bestand aus großen Gemälden, die ein begabter Dilettant, ein Einwohner Halle's, der frühere Feldwebel der 2. Compagnie des 4. Jägerbataillons, Herr Postbeamter Staude, mit künstlerischem Verständniß, Geschick, Humor und die Laufbahn eines Jägers treu kennzeichnend, geschaffen. Zunächst sah man über der, den seitlichen Eingang der ganzen Breite des Saales durchziehenden Musikgallerie die Gestalt unseres Heldenkaisers in ganzer Figur, nahe Lebensgröße, in grauem Jagdcostüm, das Gewehr in der Hand, freundlich aus der Umgebung des reichlichen Laubschmuckes hinabblickend. Unter seinen Füßen ist im Waldesgrün ein gut bewehrter Wildschweinkopf, gekreuzte Saufedern und alle anderen zum edlen Waidmannswerk und zur Forstculturarbeit erforderlichen Waffen und Geräthe älterer und neuerer Zeit, untermischt mit starken Hirschgeweihen, Waldhörnern 2c. geschmackvoll vertheilt und geordnet. Gestern Mittag wurden die angekommenen Mitglieder, etwa 200 an der Zahl, auf dem Bahnhofe begrüßt und zogen, von gräflichen und städtischen Beamten geleitet, das Musikchor des 4. Jägerbataillons aus Naumburg an der Spitze, durch die Stadt nach dem Kurhause. Hier wurde durch den Vorsitzenden Herrn G. Moritz aus Halle, dem gräflichen Oberforstmeister und Hauptmann der Landwehr, Herrn Müller, das Ehrenpräsidium übertragen. Dieser nahm zunächst das Wort, um nach einer patriotischen Ansprache ein dreimaliges Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König auszubringen, welches mit Begeisterung von der Versammlung aufgenommen wurde. Herr G. Moritz erstattete hierauf den Geschäftsbericht; der Kassenabschluß ist ein überaus günstiger, so daß auch für dies Jahr zur Unterhaltung der Grabstätte in Laon eine Summe bewilligt werden konnte. Neun Mitglieder hat der Verein im letzten Jahre durch den Tod verloren. — Zu Ehrenmitgliedern wurden Herr Geh.-Rath und Provinzial-Steuer-Director Jordan und der Oberstleutenant und Commandeur des Magdeburgischen Jäger Bataillons Nr. 4 proklamirt; die künstlerisch und in calligraphischer Beziehung gleich schön ausgestatteten Diplome sind ebenfalls von Herrn Staude hergestellt. Drei arme Vereinsmitglieder wurden mit Unterstützungen bedacht. — Heute Nachmittag concertirt das Musikchor des 4. Jägerbataillons auf dem nahen Lindenberg. Von 8 Uhr abends ab findet Festcommers im Kurhause statt. Morgen früh 8 Uhr tritt der Verein unter Musikbegleitung einen Marsch über den Armeleuteberg, die Zwölfmorgen und die Scharfensteine an, um schließlich im Hotel Mühlerthal ein Frühstück einzunehmen und dann mit dem Abschiedsschoppen in der Stadt, im Hotel Knauf, die bis augenblicklich vom schönsten Sommerwetter begünstigte kameradschaftliche festliche Vereinigung zu beschließen.

— Der Verein „ehemaliger 12er Husaren" für Halle a/S. und Umgegend hielt am Sonnabend seine Monatsversammlung (die letzte vor dem Stiftungsfeste) ab, zu welcher die Kameraden zahlreich erschienen waren. Es wurde u. A. beschlossen, das Stiftungsfest Sonntag den 16. Juli cr. von nachmittags 3 Uhr ab in Freybergs Garten zu feiern. Der Oberst und Regiments-Commandeur vom Thür. Husaren-Regiment Nr. 12, Herr v. Versen, hat bereits in liebenswürdiger Weise zugesagt, verschiedene Waffen 2c. dem Verein zur Decoration des Fest-Locales leihweise überlassen zu wollen und hofft man, daß die Theilnahme eine große sein wird, umsomehr, da die Herren Officiere des Regiments sowie der hiesigen Garnison sich an der Feier betheiligen werden. Ebenso werden Einladungen an sämmtliche hiesige Kriegervereine ergehen. Die Concert- und Ballmusik wird von der Kapelle des Regiments unter persönlicher Leitung ihres königl. Musikdirektors Herrn Schütz ausgeführt werden.

— Aus Löbejün wird uns mitgetheilt, daß gestern Nachmittag die angekündigte Versammlung der freiconservativen Partei, welche sich in unserm Wahlkreise neu aufgethan, dort stattgefunden hat. Herr Landgerichtsdirektor Reuter von hier eröffnete die Versammlung und setzte in längerer Rede, nachdem Herr Oberprediger Graue einstimmig zum Vorsitzenden gewählt war, die Ziele der freiconservativen Partei auseinander und betonte namentlich die Wohldienste derselben um die Förderung der Zoll- und Steuerreform. Anscheinend war indeß hierin die Meinung der Versammlung getheilt. Als zweiter Redner trat Herr Oberbürgermeister a. D. v. Voß auf. Derselbe theilte mit, daß er seiner, der liberalen Partei, der er seit 1848 angehört habe, untreu geworden sei, nicht, weil er von Se. Majestät ins Herrenhaus berufen worden, sondern weil die nationalliberale Partei zu sehr mit den Secessionisten und Fortschrittlern geliebäugelt habe! Drastisch war ein Wort, das der Herr Redner inbezug auf die politischen Parteien anwandte. Glücklicherweise fand auch die nationalliberale Partei einen beredten Anwalt und der schließliche Erfolg der übrigens nicht gut vorbereiteten und deshalb ziemlich spärlich besuchten Versammlung muß als ein zweifelhafter bezeichnet werden. Dem Vernehmen nach soll in 4 bis 5 Wochen eine neue Versammlung dort stattfinden.

— In der zu Löbnitz a. d. Gösche gestern abgehaltenen Versammlung des hiesigen Conservativen Vereins, in welcher Herr Nagel jun. aus Trotha den Vorsitz führte, sprach Herr Prof. Dr. Märcker von hier über den Schutz der Landwirthschaft durch den Staat. Er vertheidigte zunächst die Kornzölle, indem er sagte, daß sie eine schöne Einnahme gäben, ohne drückend zu werden, auf den blühenden Danziger Handel hinwies und weiter ausführte, daß die kleine Belastung im Vergleich mit den Preisschwankungen nicht fühlbar sei und der großen Steuerbelastung der Landwirthschaft gegenüber nur eine kleine Entlastung darstelle. Zugleich wies er darauf hin, daß Amerika und England höhere Getreidezölle erhöhen als Deutschland. Die landwirthschaftlichen Verhältnisse in England schilderte er als grauenerregend. Der Bodenpreis sei erheblich gesunken, die Productionsfähigkeit gleich Null geworden, weil es an dem staatlichen Schutz mangle, sodaß die Leute nach Kanada auswandern müssen. Die Concurrenz werde auch für die deutsche Landwirtschaft von Jahr zu Jahr drohender. Jedes neue Kilometer russischer Eisenbahnen schaffe den Import für viele tausend Kilo Getreide. Sodann sprach sich Redner gegen die Umwandlung der Rüben- und Maischraumsteuer in Fabrikatsteuern aus; wenn man bei neuen Gewinnungsverfahren gleich mit neuen Steuern bei der Hand sei, so schädige man den Fortschritt des Gewerbes. Ein Beweis des Interesses der Regierung für die Landwirthschaft sei die in den letzten Tagen veröffentlichte, eine Arbeit mehrerer Jahre einschließende Denkschrift über Ent- und Bewässerung nebst Gesetzentwurf. In unserer Provinz habe man sich selbst geholfen, aber es bleibe noch viel zu thun, z. B. in der Altmark würden Millionen durch ein Uebermaß bald in der Entbald in der Bewässerung vernichtet. Ein anderer neuer Gesichtspunkt betraf die Erhaltung gewisser nationaler Schätze für die deutsche Landwirthschaft, nämlich des Mergels, der Phosphate und der Kalisalze. Der Mergel, der für die Hälfte der Provinz von Bedeutung sei, werde durch Raubbau ausgebeutet. Die überseeischen Phosphatablagerungen seien erschöpft. Die Steigerung des Preises der Phosphorsäure sei nicht abzusehen, die Regierung dürfe nicht zusehen, wie die Phosphatablagerungen in der Lahngegend für Frankreich und Belgien erschöpft werden. Von den staßfurter Kalisalzen gehen ⅔ ins Ausland, wo man in der Verwerthung den Deutschen voraus sei und wo durch diese Salze die Concurrenz groß gezogen werde. Zum Heil der deutschen Landwirthschaft müßten diese Schätze Deutschland erhalten bleiben und Schutzzölle auf die Ausfuhr gelegt werden, gleichwie Peru von seinem Guano und Chili von seinem Salpeter Zölle erhebt. Nach diesem beifällig gehörten Vortrage sprachen die Herren Nagel jun und Dr. Ulrich, der die Fortschrittspartei kritisirte. Bezüglich der in Löbejün gleichzeitig stattfindenden freiconservativen Versammlung kennzeichnete Herr Nagel die Sachlage durch den Ausspruch: „Wir marschiren getrennt und schlagen vereint." Eine Interpellation des Herrn Wesche über das Verwendungsgesetz wurde durch Herrn Dir. Schrader beantwortet. Hierauf hielt noch Herr Dir. Frick eine Ansprache, die in einem Hoch auf den Reichskanzler ausmündete. Des Landesherrn war bereits zu Beginn der Versammlung gedacht worden. Gleichzeitig geht uns die Nachricht zu, daß die Führer der Conservativen sich über die Landtagscandidaturen noch nicht endgiltig schlüssig gemacht haben.

— Das gestrige Schauturnen des Turnerbundes an der Saale auf hiesigem Roßplatze verlief programmmäßig und in zufriedenstellender Weise. Der Aufmarsch sowohl als auch die Freiübungen gingen trotz ihrer Complicirtheit mit nur ganz geringer Ausnahme gut von statten. Zu denselben waren 128 Mann — 16 Achterreihen — angetreten; das darauf folgende Geräth- (Riegen-) Turnen wurde in 14 Riegen ausgeführt und zeigten hierbei die Riegen der einzelnen Vereine recht gute Schule. Das Kürturnen konnte bei der Kürze der Zeit und da gleichzeitig zum Antreten beim Volkswettturnen commandirt war, nicht zur rechten Geltung kommen. Das letztere, das Volkswettturnen, wurde mit allgemeiner Spannung erwartet. Zu demselben hatten sich 39 Mann einschreiben lassen, in Anbetracht des Umfangs und der Mitgliederzahl des Bundes eine sehr hohe Ziffer. Das Preisturnen bestand in Hochsprung, Steinstoßen und Weitsprung. Sämmtliche Wettturner hatten sich an allen drei Turnarten zu betheiligen, die dabei erlangten Punkte wurden von dem Kampfgericht summirt. Interessant war für die Zuschauer der Eifer der Wettturner und die sichtbare Anstrengung derselben, das denkbar Mögliche zu leisten, um sich resp. ihrem Verein einen Ehrenkranz zu erringen. Die Sieger, welche durch Eichenkränze ausgezeichnet wurden, waren: Franz Blumenthal (Halle'scher Turnverein) 1. Preis, mit 27½ Punkten, Chr. Mangold (Jahn'scher Turnverein) 2 Preis, 26 Punkte, Aug. Herrmann (Halle'scher Turnverein) 3 Preis, 25 Punkte. Bedauert wurde von den Kampfrichtern, daß von dem Bundesvorstand nicht mehr Preise oder wenigstens noch einige Anerkennungsdiplome bestimmt waren und wurde es von denselben nur gerecht befunden, wenn wenigstens für die nächsthohe Zahl Punkte (Alex. Brömme vom Trotharer Turnverein) nachträglich ein Ehrendiplom zuerkannt werde. Das Resultat der Einnahme läßt sich heute noch nicht genau angeben, doch kommt sie derjenigen beim Schauturnen vor zwei Jahren voraussichtlich nicht gleich, da die Turner selbst in liberalster Weise auch den außerhalb der Schranken stehenden Personen durch nicht allzuhohe Umfriedigung des Turnraumes Gelegenheit gegeben hatte, den Uebungen zuzuschauen.

— Wie wir hören, wird nächsten Donnerstag Nachmittag auf dem Roßplatze eine Uebung der städtischen Feuerwehr stattfinden. Hieran soll sich dann eine Probe mit dem schon mehrfach erwähnten Feuerlöschgeräth „Annihilator" schließen.

— In der Zeit vom 1. Mai bis 18. September jeden Jahres (dieses Jahr vom 1. Juli ab) werden nach Frankfurt a/M. die Thüringer Retourbillets mit sechswöchentlicher Giltigkeit ausgegeben, welche ab Halle in 1. Cl. 51 Mk., II. Cl. 38,10 Mk., III. Cl. 26,60 Mk. kosten. Zu diesen Billets müssen zum Anschluß an die von Frankfurt (Main-Neckarbahnhof) ausgehenden Rundreise- und Saison-Touren Bons gelöst werden, welche dort bei Lösung der Rundreise-Billets angerechnet werden und zum Preise von 25, 20 und 15 Mk. zur resp. I., II. und III. Classe hier zu erhalten sind. Ohne diese Bons werden die Retourbillets überhaupt nicht ausgegeben.

— Der gestrige Extrazug nach Berlin war von hier aus mit etwa 75 Passagieren II., und 200 Passagieren III. Klasse besetzt.

— Namens des Comites, welches das Wohlthätigkeits-Concert am 7. d. in Café David veranstaltet hatte, theilt uns Herr Degenring mit, daß von dem Ertrage desselben an Herrn Oberprediger Sickel 215 M., Herrn Stadtrath Zerniok 30 M., für die Ferien-Colonie 61 M. 75 Pf, zusammen 306 M. 75 Pf. abgeliefert worden sind und daß die gesammten Unkosten 64 M. 80 Pf betragen haben. Die Abrechnungen sind gestern in Café David ausgelegt worden.

— Auf einer für eigene Rechnung unternommenen Concert-Rundreise durch Norddeutschland concertirt morgen und Mittwoch Abend im Café David die Capelle der Badischen Markgraf Maximilian-Dragoner, worauf wir hiermit gern hinweisen. Die Capelle kommt jetzt aus Nordhausen, wo ihre Leistungen vielen Beifall gefunden haben.

— Auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise fing am Sonnabend Nachmittag die über den Marktstand der Obsthändlerin Hoffmann hier vor dem Grundstück Klausthor-Vorstadt 14 ausgebreitete Schutz-Schilfdecke Feuer und verbrannte, ohne daß glücklicherweise weiteres Unglück geschah.

— In dem Leichnam, welcher am Freitage in der Saale angeschwommen, ist der Militär-Invalide Karl Meinicke von hier recognoszirt worden. Lebensüberdruß mag das Motiv zum Selbstmord gegeben haben.

— Am Freitag Nachmittag gegen 6 Uhr verunglückte der Zimmermann Pretsch von Schönnewitz bei Abbruch des Hauses alte Promenade Nr. 2 dadurch, daß er beim Wegnehmen eines Balkens das Gleichgewicht verlor und ca. 10 Meter hoch herunterstürzte, wobei er das linke Bein brach, so daß er in die kgl. Klinik aufgenommen werden mußte.

— Beim Kanalbau in den Franckeschen Stiftungen wurden infolge schlechter Absteifung der 2 Meter tiefen Ausschachtung am

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820627025/fragment/page=0001

Freitag Nachmittag durch nachstürzendes Erdreich die dort beschäftigten Arbeiter Kissig von hier und Panser aus Schönnewitz verschüttet und erlitten hierbei so erhebliche Quetschungen, daß sie die Arbeit einstellen mußten. Kissig wurde in die kgl. Klinik aufgenommen, Panser nach Schönnewitz gebracht.

Universitäts-Nachrichten.

* **Halle**, 26. Juni. [Promotion in der Phil. Fac.] Heute disputirt Herr Friedrich Edler aus Mühlhausen in Thür. Dissert.: „Die Bewegung eines materiellen Punktes unter dem Einfluß einer constanten Centralkraft."

Vermischtes.

— [Kaiserlicher Gnadenakt.] Aufgrund der Monita der Oberrechnungskammer sollte der frühere Gensdarmerie-Wachtmeister Benner, jetzt Vollziehungsbeamter in Münster, 500 M. Pensionsgelder zurückzahlen, die er eines Calculationsfehlers wegen zu viel erhalten hatte. Benner wandte sich an die höchsten Instanzen. Der Kaiser erinnerte sich des Herrn B., der in den Kriegsjahren 66 und 70 einer der geschicktesten und kühnsten Depeschenübermittler war, und verfügte daher sofort, daß die 500 M. nicht zurückgefordert werden sollten.

— [Die Reichstagsinterpellation der Socialdemokraten wegen ihrer Ueberwachung durch die Geheimpolizei] bringt der „M. Z." ein Erlebniß Schleiermacher's in Erinnerung. Der berühmte Theologe las in freisinniger Weise über Staat und Kirche, und da er unter Benutzung weniger schriftlicher Notizen frei sprach, so machten ihn einige seiner Zuhörer darauf aufmerksam, daß sich schon mehrmals im Auditorium ein Mann hätte setzen lassen, der seinem ganzen Auftreten nach ein Geheimpolizist sein müßte. Schleiermacher fixirte die ihm bezeichnete Person scharf, er ließ auch einige Anspielungen los, allein der Eindringling kam wieder und wieder, was den Zuhörern wie dem Professor gleich störend war. Wie ihn los werden? dachte Schleiermacher. In den nächsten Tagen begegnet ihm Unter den Linden der Minister des Innern v. Schuckmann. „Ah, mein lieber Herr Professor, wie geht es Ihnen? Ich habe ja so lange nicht das Vergnügen gehabt, Sie zu sehen. . . ." „Es geht mir gut, Excellenz; Ihnen gerade heute hier zu begegnen, ist mir doppelt erwünscht. Ich wollte mir dieser Tage erlauben, bei Ew. Excellenz vorstellig zu werden . . ." „Was haben Sie? Ihnen zu dienen, ist mir eine Ehre und Freude zugleich. Bitte, sagen Sie mir gleich hier was ich für Sie thun darf." „Eigentlich, Excellenz, ist es etwas ganz Absonderliches, was ich begehre. Seit einigen Wochen hat sich in den Kreis meiner Zuhörer ein Mensch eingedrängt, der den Studenten, wie mir höchst verdächtig ist. Sein confiscirtes Gesicht bringt mich auf den Gedanken, dieser Eindringling könnte irgend etwas Schimmes anrichten, und da ich ihm nicht die Thür weisen darf — er hat das Colleg auf der Quästur angenommen —, so möchte ich Ew. Excellenz bitten, das Individuum geheimpolizeilich überwachen zu lassen." „Ganz gewiß," bemerkte Schuckmann, „von morgen ab wird Ihrem Wunsch gemäß verfahren werden." Schleiermacher dankte verbindlichst und theilte Anderen sein Schuckmann-Erlebniß mit. Den nächsten Tag war das Auditorium gedrängt voll, so daß Schleiermacher kaum aus Katheder kommen konnte. Er verneigte sich er sah sich um, er musterte die Corona, er lächelte, endlich sagte er: „Ich sehe ihn nicht mehr, meine Herren, er muß wohl gehört haben, daß ich ihn unter geheimpolizeiliche Bewachung habe stellen lassen." Die Zuhörer jubelten, und Schleiermacher fuhr in seiner Vorlesung fort. Er hatte genau so Selbsthilfe geübt, wie sie der Staatsminister v. Bötticher den socialdemokratischen Abgeordneten angerathen hat.

— [Strike.] Telegraphischer Nachricht aus Hirschberg zufolge ist auf der Altenberg-Rothenzechauer Gewerkschaft völlige Arbeitseinstellung eingetreten wegen rückständiger Löhnung seit Februar.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— s. — Einer Bekanntmachung der königl. Eisenbahn-Direction Bromberg zufolge wird am 1. k. M. die 22 Kmtr. lange Theilstrecke Thorn-Culmsee der in Bau begriffenen Secundärbahn Thorn-Gruden-Marienberg dem öffentlichen Verkehr übergeben. Nach dem bereits veröffentlichten Fahrplan werden in jeder Richtung der genannten Strecke täglich je zwei gemischte Züge verkehren.

— Die Greppiner Werke werden statt der bewilligten M. 1 500,000 Prioritäten nur M. 1,000,000 aufnehmen, welche mit 6 Proz. verzinslich und mit 105 Proz. rückzahlbar, zunächst den Actionären zur Verfügung gestellt werden sollen.

Magdeburg, 24. Juni. Landweizen 220—228 M., engl. Weizen 210—222 M., Roggen 150—165 M., Chevaliergerste 170 bis 180 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 136—166 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus gefragt und höher. Loco ohne Faß 46,70 bis 47,20 M., ab Speicher unter usancemäßiger Vorhaltung der Gebinde 47,75 M., pr. Juni 48,— M. nom. pr. Juli 48,25 M. nom., pr. Aug. 48,70 M. nom., pr. Sept. 49,20 M. nom., pr. Oct. 49,— M. nom., pr. Nov. 48,70 M. nom., pr. Dec. 48,50 M. nom. per 100 Liter à 100 %. — Rübenspiritus höher, loco 46,75 M. Gd.

Nordhausen, 24. Juni. Weizen 21,50—22,50 M., Roggen 17,00—17,70 M., Gerste 15,50—17,00 M., Hafer 15,00—16,00 M. Kartoffeln 3,50—4 M., Stroh 5,50—6 M., Heu 8—8,50 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,30 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,70—0,80 M., Hammelfleisch 1,00—1,10 M. Speck 1,60—1,80 M., Butter 1,80—2,00 M., Eßbutter 2,20 bis 2,40 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 2,60—2,80 M., Käse 3,50 bis 4 M.

Leipzig, 24. Juni. **Weizen** netto loco hiesiger 224—232 M. bez., fremder 200—240 M. bz. Br. **Roggen** netto loco hiesiger 165—171 M. bz., fremder 154—166 M. bz. Br., **Gerste** netto loco 160—168 M. bez., **geringe Gerste** 115—130 M. bez., **Hafer** netto loco 155—160 M. bez., fremder 140—148 M. bez., **Mais** netto loco 160 M. bez., per 1000 Kilogramm. **Rüböl** nette loco 60,— M. bez., pr. Juni-Juli 60,50 M. Br., pr. 100 Kilogr. **Spiritus** pr. 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 46,50 M. Gd.

* **Berlin**, 24 Juni. **Rüböl**, Termine behauptet. **Gekündigt** — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kgr. Loco mit Faß — ohne Faß —, pr. diesen Monat 58,5 M., pr. Juni-Juli 58 M., pr. Juli-August —, pr. Aug.-Sept. —, pr. Sept.-Oct. 57 bez., pr. Oct.-Nov. 56 8 M., per Nov.-Dec. 56,6 M. **Spiritus**, Termine behauptet. **Gekündigt** 10,000 Liter. Kündigungspreis 46,4 M. **per 100 Liter à 100 Proz.** — 10,000 **Liter-Proc** Loco m. Faß —, per diesen Monat und per Juni-Juli 46,2—46 4 bez., per Juli-Aug. 46,3—46 5 bez., per Aug.-Sept. 47—47,2 bez., per Sept.-Oct. 47,6—47,7 bez., per Oct.-Nov. 47,3 bez., per Nov.-Dec. 47,1 bez., Dec.-Jan. —. **Spiritus** pr. 100 Liter à 100 Proz. — 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 45,9 bez.

* **Hamburg**, 24 Juni, Nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen loco und auf Termine ruhig. Roggen loco still, auf Termine ruhig. Weizen per Juli-August 202,00 Gd., 201,00 Gd., pr. September-October 199,00 Br., 198,00 Gd. Roggen pr. Juli-August 137,00 Br., 136,00 Gd., pr. Sept.-Oct 136,00 Br., 135,00 Gd. Hafer flau, Gerste matt. Rüböl behauptet, loco 64,50, pr. Oct. 59,00. **Spiritus** fest, pr. Juni 37 Br., pr. Juli-Aug 37½ Br., pr. Aug.-Sept 38¼ Br., pr. Sept.-Oct. 38½ Br. Kaffee sehr ruhig, Umsatz 2000 Sack.

* **Wien**, 24 Juni. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Juni-Juli 12,37 Gd., 12,40 Br., pr. Herbst 11,20 Gd., 11,22 Br. Roggen pr. Herbst 8,42 Gd., 8,45 Br. Hafer pr. Juni-Juli 8,35 Gd., 8,37 Br. Mais pr. Juni-Juli 8,22 Gd., 8,25 Br.

Petroleum. * **Bremen**, 24 Juni, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Höher. Standard white loco 6,90 bez., pr. Juli 6,95 bez., pr. Aug. 7,15 Br., pr. Sept. 7,30 Br., pr. Oct.-Dec. 7,55 Br. — * **Antwerpen**, 24. Juni, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loco 17¾ bez. u. Br., pr. Juli 17¾ Br., per Sept. 18⅜ Br., per Sept.-Dec. 18¾ Br. Fest. — * **Hamburg**, 24 Juni, Nachm. (Telegr.) Fest. Standard white loco 7,00 Br., 6,95 Gd., pr. Juni 7,00 Gd., pr. Aug.-Dec. 7,50 Gd. — * **Stettin**, 24. Juni, Nachm. (Telegr.) pr. Sept.-Oct. 7,60. — **Berlin**, 24. Juni, Nachm. Termine behauptet, Raffinirtes (Standard white), pr. Ctr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt —, Kündigungspreis — per 100 Kilogr. Loco —, per diesen Monat 23 M., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Octbr. 23,1 M., per Oct.-Novbr. 23,5 M., per Novbr.-Dec. —.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 26. Juni.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. v. Wedell a. Gerzlow; Landesdirector v. Benniglen a. Hannover; Stadtbaumeister Gerber, Prof. Meyer a. Göttingen; Fabrikbes. Decker m. Frau a. Stadtfurt; Bankier Levy m. Frl. Tochter a. Celle; Docent Dr. Lehfeldt a. Berlin; Mühlenbes. Oschatz a. Berka a/Ilm; prakt. Arzt Dr. Haberern a. Budapest; Frau Hertwig a. Alchersleben; Dr. Thilo a. Heidelberg; Kaufleute: Kuttner a. Elberfeld; Karwehl a. Glauchau; Steinhaus a. Wiesbaden; Joergens a. Solingen; Bertelsmann a. Bielefeld; Jakmuß, Hirschfeld, Levy a. Berlin; Rosenberg a. Köln; Sahlmann a. Fürth; Kreis a. Hanau.

Kronprinz. Fabr. Rabe a. Berlin; Baron v. Stakelberg a. Reval; Literat Mariano a. Rom; Ingen. Nisler a. Paris; Dr. med. v. Florkowski a. Warschau; Oberst v. Petroitsch a. Plavatine; Officier Riest a. Budapest; General-Major Graf v. Siebers a. Petersburg; Rentier Maier a Leipzig; Dr. med Brüger a. Frankfurt a/M.; Ingen. Kording a. Brünn; Rentier Woodstead a. Manchester; Apotheker Krittkuks a. Schwerin; Referendar Scatler, Regierungsrath Weiße a. Wien; Pastor Freitag a. Königsberg; Kaufleute: Reinstein, Fricke a. Berlin; Bacher a. Leipzig; Ort, Wüst a. Hamburg.

Goldener Ring. Fabr.: v. Koy a. Aachen; Trumpf a. Altenburg; Schaaf, Sauer a. Leipzig; Mannheimer, Glogorocki a. Berlin; Langenbach a. Worms; Schäfer a. Kassel; Arans a. Greiz; Rel.-Lieut. Hasenbauer, kaiserl. Secretär im statist. Amt Bodenstein m. Gem. u. Tochter a. Berlin; Landwirth Oßwald a. Leutenberg; Kaufleute; Heiner a. Buckau; Rössing a. Barmen; Schwarz a. Berlin; Kronenberg a. Güttersloh; Klein a. Köln; Newald a. Hannover; Wo ff a. Glabbach. (Forts. folgt.)

Laden- gesuch. Für mein **Leinen- u. Wäsche-geschäft** suche per 1. Oct. einen **größeren** Laden in bester Geschäftslage möglichst mit Wohnung. Off. unt. **L. m. 16961 Rud. Mosse, Ulrichstraße 4.**

Zwei Läden
mit **Wohnung** habe per 1. October cr in meinem Neubau **neue Friedrichstr.** zu vermiethen, passend für **Fleischer, Cigarrenhändler** 2c.
Hermann Vogler,
Wilhelmstraße 23.

Zu vermiethen 1 Laden nebst Zubehör, von zweien die Wahl (zu jedem Geschäft passend), desgl. eine Ober-Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen, im Ganzen oder Einzelnen, und eine Erkerwohnung. Sämmtliche Räumen können zum 1. October cr. bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt **Friedr. Arndt, Mansfeld.**

Ein Laden
nebst daran befindl. Logis und Keller, **Nähe des Marktes,** per 1. October billig zu **vermiethen,** Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Mit Schienenverbindung
sind abzulassen
Lagerplätze,
Baustellen,
Werkstätten mit Dampfbetrieb.
Offerten unter **J. 794** befördert die Exped. d. Ztg

Dampfkraft
mit 20—25 □m Werkstattraum **gesucht.** Gefl. Offerten unter **G. o. 16974** an **Rud. Mosse, Ulrichstr. 4.**

Gesucht
ein Contor von 2—4 Zimmern, ein Grundstück zu Stallung u. Remise in der Nähe der **Strassenbahn.**
Haller Strassenbahn.
H. Alfes. Dr. J. Wilkens.
Hotel Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 3.

Sofort oder später zu vermiethen ein in der oberen Leipzigerstrasse schön belegenes, helles und geräumiges
Comptoir.
Ebenda die complette gut erhaltene **Comptoir-Einrichtung** zu verkaufen. Näheres in d Exp d. Ztg. [294

Pferdestall
zu vermiethen. Näheres **kl. Klausstraße 15.**

Brüderstraße Nr. 6
1 Treppe hoch ist eine geräumige, angenehm eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, dazu gehörigen Kammern, Küche 2c., zu verm. u. 1. October cr. zu beziehen. Besichtigung der Wohn. von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. Näheres **kl. Klausstraße 15.**

Freundliche **Wohnung,** 3 St., 2 K., K., K., großer Bodenraum, zu vermiethen **kl. Steinstraße 6.**

Ein Logis für 600 ℳ, Pferdeställe u. Niederlagsräume sind auch mit zu vermiethen **Lindenstraße 7.**

Herrschaftl. Part.-Wohnung,
5 Zimmer mit Zubehör,
per 1. October zu vermiethen
Bernburgerstraße 32.

Herrsch. Bel-Etage, 7 Stuben, 1 Saal u. Zubehör, Garten, Nähe der Bahn zum 1. October zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. Ztg. [290

Eine Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermiethen gr. Schlamm 3, Ecke d. kl. Ulrichstr.

Zwei Leute suchen eine **Wohnung** zum 1. October im Preise von 60—70 Thaler in einem anständigen Hause. Adressen unter **O. 214** in der Exped tion dieser Zeitung erbeten.

Wohnung für 160 Thlr. zu vermiethen **Leipzigerstr. 102.**

Marienstrasse 1a
ist die Bel-Etage sogleich zu vermiethen und am 1. Juli zu beziehen.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Wettinerstraße 23.**

Eine herrschaftl. Wohnung,
hohes Parterre, gesund und freundlich gelegen, 6 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, mit Badeeinrichtung, Veranda und Gartenpromenade, ist zu vermiethen. Näheres am Kirchthor 1, 1.

Eine **Wohnung** z. Pr. von 150 bis 200 Mk., part. oder 1 Tr., möglichst in der Mitte der Stadt, wird von kinderlosen Miethern per 1. Juli oder später ges. Gefl. Offerten unter **H. 208** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Eine Wohnung von 3 St., 3 K. u. Zub., 2 Etage, per sofort oder 1. October zu verm. **Leipzigerstr. 14.**

46. Gr. Ulrichstraße 46
ist die **1. Etage** per **1. October** oder früher zu vermiethen.

1. Juli wird ein freundl. **Logis** für 2 Herren frei **gr. Berlin 14, part.**

Ein schöner geräumiger **Laden** mit großen u kühlen Kellerräumen ist in dem Hause Friedrichsplatz 10a billig zu vermiethen. Näheres **Steinweg 33.**

Wohnung
im Königsviertel bis 70 Thlr. sobald als möglich gesucht.
Offerten unter **P. 215** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Herrschaftl. I. oder II. Etage,
4 Stuben, 2 K., Badezimmer, Garten, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Laurentiusstraße 17.**

Zwei herrschaftl. **Wohnungen,** hohes Part. und Belletage, jede 8 heiz. Zimmer incl. Salon nebst Zub. hör, gem. Badestube und Gas eingerichtet, sind zum October zu verm. **Karlstr. 11.**

Gesucht von einer Beamtenfamilie eine **Wohnung** von 2 St., 1—2 Kammern, K. und Zubehör zum 1. October in der Leipzigerstraße oder nächste Nähe. Adressen niederzulegen bei **R. Penne** im Cigarrengeschäft.

Herrschaftl. Parterre-Wohnung für 200 Thlr. zu verm. und am 1. Oct. cr. zu bez. Näh. **Laurentiusstr. 3, II.**

Versetzungshalber ist z. 1. Juli eine **Wohnung** b. St., K., K. u. Zubehör zu vermiethen **Dorotheenstraße 1a.**

Markt 17 ist die 3. Etage für 100 Thaler **am 1. Juli** zu beziehen. **Näheres parterre im Laden.**

Die **Bel-Etage** des Hauses **Friedrichsstraße 27** ist sofort oder Michaeli billig zu vermiethen. Näheres **Steinweg 33,**

Eine **herrschaftliche Wohnung** mit Gartenbenutzung wird **gesucht.** Offerten mit Preisangabe erbeten unter **G. 8. 4** postlagernd.

Wegen Umzug eine **Wohnung** für 40 Thlr. per 1. Juli zu vermiethen **Gütchenstraße 14.**

In **Bad Wittekind** sind im **Schmelzer'schen Park** noch größere und kleinere **möblirte Sommer-Wohnungen billig** zu vermiethen.

Ein f. möbl. Zimmer zu vermiethen **Blücherstraße 6, I.**

G. möbl. St. m. K. Parkstr. 10, III l.

Freundlich möblirte Stube Leipzigerstraße 73, II.

Gut möbl. Zimmer Lindenstraße 13, III.

Möbl. Wohnung z. verm. Parkstraße 7, III.

Frdl. Schlafstelle für anst. Herrn **gr. Ulrichstr. 49. E. Schulschenk.**

Logis m. Kost Grasewg bei **Stange.**

Anst. Herr als Mitbew. z. möbl. Wohn. mit Mittagstisch ges. Schülershof 12.

Anst. Schlafstellen Martinsgasse 6.

Anst. Schlafstelle **Königstr. 22/23.**

Anst. Schlafst. off. kl. Ulrichstr 29 i. K

Ein **Mitbewohner** zu möblirter Wohnung ges. **Königstr. 18, Hof I.**

Lohnkellner
finden am Freitag den 30. Juni cr. (Brunnenfest) 2 bend Beschäftigung
Läderitz's Berg.

Ein empfohlener Reisender,
welcher Thüringen, Sachsen, Mansfelder Seekreis besucht und Lust hat, einen **gut eingeführten Consumartikel** für **Colonialwaaren-Geschäfte** bei **hoher Provision** mit zu **übernehmen,** wird ersucht, seine Adresse unter **A. H** in der Expedition des **„Correspondent"** in **Merseburg** abzugeben.

Wegen Todesfall ist eine **gute Braunkohlengrube** billig zu verkaufen event. wird sofort ein **thätiger Compagnon** mit einigem Capital gesucht. Gefl. Adressen sub **H. M. # 464** befördert die Buchhandlung von **Aug. Helor. Pusch** in **Potsdam.**

Vertretung für gute **Braugerste** gesucht für **Hamburg.** Adressen unter **H. T. 784** an **Rud. Mosse, Hamburg** erbeten.

Für mein eingeführtes
Säcke- und Rohleinen-Geschäft
suche e. sol. u. fleißigen j. Mann für Reise u. Comptoir. Bevorzugt solche, in Branche kennen, gereist haben und mit Landwirthen verkehren können. Innerbiet. unter Angabe der früheren Thätigkeit und Gehaltsansprüche sub **R. S. 788** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Erdarbeiter-Gesuch.
60—70 Mann zur Ausschachtung der 2. Gasanstalt in Leipzig bei hohem Lohn sofort gesucht. Dauer der Arbeit ca. 1½ Jahr.
Schachtmstr. **Albert Müller, Südstraße 70.**

Thüringen.
Wer unternimmt in ca. 3 Wochen eine 6tägige kleine Concertreise mit nach Thüringen? Männerchor — einfache Lieder — Concerte zu wohlthätigem Zwecke (Erwerb ausgeschlossen). Briefliche Meldung unter **M. 212** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein **Journal-Austräger** wird gesucht **Barfüßerstr. 11.** Leihbibliothek von **W. Schneider** (fr. Br. Zorn.

Ein **junger Mann.** 19—20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht sofort **Stellung** als **Diener, Kutscher** oder **Hausdiener.**
Gefl. Offerten unter **L. 211** in der Expedition d. Zeitung abzugeben.

Einen guten Rockarbeiter
sucht sofort **F. W. Altmann, gr. Ulrichstr. 52.**

Bei **Wirthen** und **Privaten** sehr bekannte solide Personen als **Agenten** einer **Cigarren-Fabrik** bei **hoh. Provision** gesucht. **Fco.-Off** bin. 8 Tag. sub **H. S** postl. **Köln a. Rh.**

Zwei Gelbgießer-Gehülfen
sucht
E. Juhl, Eisleben.

Ein jüngerer Verwalter,
welcher seiner einjährigen Militairpflicht genügt hat, wünscht baldigst Stellung unter persönlicher Leitung seines Prinzipals. Offerten bittet man zu richten an Kaufmann **C. F. Baentsch,** Alter Markt 6, I.

Einige tüchtige Kernmacher
finden dauernde Beschäftigung bei
Wegelin & Hübner,
Maschinenfabrik u Eisengießerei.

Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines jungen Schülers wird ein älterer Schüler gegen ermäßigte Pension gesucht. Näheres Steinweg 47, part.

1 junger Oeconomie-Verwalter sucht sofort Stelle. Näheres im Landwirthschaftl. Central-Versorgungs-Bureau Riemeyerstraße 12.

Ein **lediger Mensch** mit guten Attesten als **Stallknecht** zum warten u. reinigen der Pferde kann sofort oder 1. Juli placirt werden.
Carl Rost, Blücherstraße 6.

2 Arbeiter gesucht Mühlgraben 1.

Einen Lehrling nimmt
C. Vaass, Tapezier u. Decorateur, **kleine Klausstraße 1.**

Ein **Sohn** anständiger Eltern findet als **Kellnerlehrling** per sofort Stellung im **Hotel & Café David, Halle a/S.**

Hausknecht und **Küchenmädchen** sofort gesucht **gr. Ulrichstr. 47 III.**

Hausbursche gesucht Schmeerstr. 15.

Eine Büffet-Mamsell
aus achtbarer Familie für ein Bahnhofsrestaurant sofort oder zum 1. Juli gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **C. Hirt.** Buchhändler auf Bahnhof **Halle a/S.**

Eine ff. Köchin mit g. Zeugn. findet z. 1. Juli Stelle, ein Hausknecht mit g. Zeugn., militairfrei, sucht sofort Stelle durch
Frau Demme,
Giebichenstein, Triftstraße 31.

Universitäts und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820627025/fragment/page=0002

Strohsäcke, Säcke und **Planen, Schlafdecken** und **Pferdedecken** empfiehlt billigst **Aldin Barth**, gr. Ulrichstraße 31.

Haasenstein & Vogler, Halle a/S., Leipzigerstr. 2,

besorgen Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Tarifpreisen Zeitungsverzeichnisse gratis.

Neubau eines Infanterie-Kasernements zu Halle a/S.
Submission.

Die zum Neubau des Wohngebäudes und der Nebenanlagen erforderlichen **Klempnerarbeiten** incl. Materiallieferung und zwar:
310 Quadratmeter Gesimsabdeckung,
384 laufende Meter Kastenrinne,
128 " vorgehängte Dachrinne,
486 stehende Meter Abfallrohre,
sowie außerdem Dunstabzugsrohre von Zink, Zinkbekleidungen 2c sollen in öffentlicher Submission

Mittwoch den 5. Juli cr. Vormittags 9 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung — **Zimmer Nr. 18 im hiesigen Garnison-Lazareth, Schloßberg 23** — verdungen werden, wo auch vorher die Bedingungen 2c. während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen. Halle a/S., den 20. Juni 1882.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Das den Geschwistern **Höhne** zugehörige, zu Salzmünde belegene, im Grundbuche von Salzmünde unter Nr. 19 eingetragene Grundstück: ein Haus und Hof, mit 80 ℳ jährlichem Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt, soll in nothwendiger Subhastation theilungshalber

den 18. September 1882 Vormittags 11 Uhr

an Amtsgerichtsstelle verkauft werden.

Der Auszug aus der Steuer-Rolle und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes sind an Gerichtsstelle zu Wettin einzusehen.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion mindestens im Versteigerungs-Termine geltend zu machen.

Das Urtheil über den Zuschlag wird

am 20. September 1882 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wettin, den 16. Juni 1882.

Königliches Amts-Gericht.
(gez.) **Triebel.**

Für die Ausführung der **Reparatur-Arbeiten** an der **Schiffsschleuse** zu **Bernburg**, bestehend im Abbruch und Wiederaufbau der **Schleusenwände**, werden Offerten bis **16. Juli d. Js. Vormittags 11 Uhr** bei der Unterzeichneten entgegen genommen. Bedingungen, Kosten-Anschläge, sowie Zeichnungen stehen gegen Bezahlung der Copialien zur Verfügung. Die Einsicht derselben findet auf dem Bureau statt.

Bernburg, den 23. Juni 1882.

Herzogl. Bauverwaltung
Speith.

Grasverpachtung.

Die Grasnutzung in den Triften der Passendorfer Aue soll

Mittwoch den 28. d. M.
Nachmittags 2 Uhr öffentlich an Ort und Stelle verpachtet werden.

Passendorf, den 26. Juni 1882.

Der Ortsvorstand.

Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich Berlinerstr. 6
1 Restaurations-Inventar, dar. 1 Billa d. mit Zubehör, Bierdruckapparat, Seidel 2c.
gegen baare Zahlung.
O. Radestock, Auctions-Commissar.

Auction.

Dienstag den 27. Juni cr.
Vormittags 11 Uhr
versteigere ich zwangsweise im **Gasthof zum Röderberg in Giebichenstein:**
1 Nähmaschine, 2 Oeldruckbilder, 2 birk. Stühle und versch. and. Sachen.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Mittwoch den 28. Juni 1882
Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich in der **goldenen Kette** zwangsweise:
1 Spiegelversante, 1 Spiegeltisch, 1 Nähmaschine, 1 Spiegelschränkchen, 1 Schlüsselschränkchen, 1 Biegemaschine, 2 Sopha's, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, Spiegel u. dergl. m.
gegen sofortige Bezahlung.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Ein Gehöft,

ohne Acker, in einem Dorfe (Eisenbahn-Stat.) bei Halle, m. großem Hof, Stallg. und Bodenräumen u. bst gut eingerichtetem Zier- und Gemüsegarten (2/5 Mrg.) ist zu dem Preise von 400 ℳ pr. Jahr von jetzt ab zu verpacht. u. und am 1. Oct. od. 1. Jan. zu beziehen.

Niemberg, Gut Nr. 42.

Ein Rittergut,

520 Mrg. Acker guter Boden und in guter Lage Thüringens, preiswürdig bei 25,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

K. Görlitz. in **Schallenburg** bei Sömmerda.

2 neugebaute Häuser mit großem **Garten** u. **Hofraum** in **Giebichenstein**, Hauptstraße, sind Familienverhältnisse halber **billig zu verkaufen.** Eines **Forderung 4000 Thlr., Anzahlung 800 Thlr.**, zweites **Forderung 5000 Thlr.** Näh. durch

Frau Demme,
Giebichenstein, Triftstraße 31.

Ziegelei-Verpachtung.

Das auf dem hiesigen Weinberge belegene Stadtziegelei-Etablissement bestehend aus Wohnhaus, Wirthschaftsgebäude, Brennofen, Trockenschuppen und dazu gehörigen Ländereien, sowie Inventarienstücke, soll vom 1. Januar k. J. ab anderweit auf 6 resp. 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir laden hierzu auf

Dienstag den 4. Juli d. J.
Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Magistrats-Bureau

Termin angesetzt und laden Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, gegen Erstattung der Copialien auch vorher zu beziehen sind.

Jessen, den 10. Juni 1882.

Der Magistrat.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück, worin zwei flotte Geschäfte, Col.-Waaren-Gesch. u. phot. Salon, groß. Hof u. Garten, schön gelegen im verkehrsreichen Freiberg in Sachsen, 2600 Einw. Anzahlg. gering. Näheres durch den Besitzer

A. Sturmhoefel, Fischerstr. 47.

In einem großen Dorfe, in der Nähe Merseburg, soll ein großer, vor nicht langer Zeit neuerbauter **Gasthof** mit großem Tanzsaal, Stallung u. s. w. im schwungvollen Betriebe **Familienverhältnisse halber** mit sämmtlichem Inventar baldigst verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Die Herren **Thiele & Franke** in **Merseburg** haben die Güte nähere Auskunft zu ertheilen.

Mühlenpacht-Gesuch.

Eine nahrhafte Windmühle, möglichst mit Acker, w. zu pachten gesucht. Gefl. Offerten unter **K. E. 32** postlagernd **Elöden a/Elbe.**

Ein **photographisches Atelier**, in guter Lage, ist unter sehr **annehmbaren Bedingungen** per 1. October zu **beziehen.** Offerten sub **R. J. 1714** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein neues Haus an der Promenade. Nähe des Waisenhauses, gut verzinslich, ist mit 6–8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Anfragen unter **G. 182** befördert die Expedition d. Ztg.

Veränderungshalber beabsichtige ich meinen in Landsberg (Capellenberg) belegenen

Steinbruch,

welcher in vollständigem Betriebe ist, anderweitig zu **verpachten.** Nähere Auskunft ertheilt Herr **Carl Saller** in **Landsberg bei Halle a/S.**

Ed. Kohl.

Ein gutes Materialwaarengeschäft ist mit oder ohne Haus sofort zu verkaufen. Näheres sub **J. 209** Expedition d. Ztg.

Ein Hausgrundstück
im besten baulichen Zustande, in **Halle a. d. S., Nähe des Marktes** gelegen, welches sich hinsichtlich der Einrichtung vorzüglich zu einer **Fleischerei** eignet, steht bei civilem Preise unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Reflect. wollen ihre Offert. an **J. Barck & Co., Halle a/S.**, unter **P. 4695** zur Weiterbeförderung einsenden.

Wegen Todesfall soll eine inmitten der Stadt Erfurt liegende, gut rentirende **Roth- und Glockengießerei,** verbunden mit **Maschinenbau,** unter günstigen Bedingungen sofort verkauft oder verpachtet werden. Verkauf wird vorgezogen. Gef. Offerten bittet man an **G. L. Daube & Co.** in **Erfurt** sub **G. G. 1029** abzugeben

Backhaus-Verpachtung

Das Gemeinde-Backhaus zu **Niederwünsch,** welches zum 1. September dieses Jahres anzutreten ist, soll am

1. Juli d. Js. Nachm. 3 Uhr

öffentlich beim Schenkwirth **Karl Ockler** hier, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 3 Jahre verpachtet werden.

Niederwünsch, d. 24. Juni 1882.

Der Ortsvorstand.

Vortheilhafter Guts-Kauf.

Mein Rittergut **Adl. Pillwe** mit Vorwerk **Riplaucken,** ca. 1 Stunde von Bahnhof und Stadt **Rastenberg** und 3 Stunden Bahn von **Königsberg** entfernt, hart an der Chaussee in annuthiger Gegend Gesammt Areal 1760 Morgen, darunter 1020 Morgen Acker, fast durchweg erster Klasse — gute Wiesen — gut bestandener Wald — Torfstich — Ziegelei, besteingerichtete Meierei nach neuestem System mit Original-Heerde. Sämmtliche Wirthschaftsgebäude massiv neu aufgebaut nach vor einem Jahre stattgehabten Brande. Wohnhaus mit schönem Garten u. stark dicht am See. Lebendes wie todtes Inventarium vollständig complett und neu. Hypotheken bestens geordnet und fest. Anzahlung ca. 35000 Thlr. Bei der Bestellung sowohl Winter- wie Sommer-Aussaaten wurde das ausgesuchteste Saatgetreide verwendet und ist der Stand der Felder ausgezeichnet. Anfragen bitte direct zu adressiren.

C. L. Willert, Königsberg i Pr.

NB. Zwischenhändler bleiben unberücksichtigt.

Haus-Verkauf.

Die **Wohnhäuser ft. Ulrichstraße 10** und **ft. Klausstr. 13** mit gemeinschaftlichem Hof und Seitengebäuden sind billig zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich mit mir direct in Verbindung setzen.

A. Seidel, Mühlweg 46.

Die **Windmühle** in **Schlis** bei **Taucha** mit Wohnhaus, Stallung, Garten, ca. 3/4 Acker Areal **soll 17. Juli a. c** auf dem Wege der öffentl. Subhastation, Auszugs- u. Herbergsfrei versteigert werden, und werden Kauflustige besonders darauf aufmerksam gemacht, da Wind u. Mahllage ganz vorzüglich

3000 Thaler

auf 1. g. Ackerhypothek v. pünktl. Zinsz. pr. 1. Juli gesucht. Off. sub **Q. 216** an d. Exped. d. Ztg.

8000 Thaler

zur 1. Stelle auf ein neues Grundstück zum **1. Juli oder 1. October cr** gesucht. Offerten werden unt. **B. 4726** an **J. Barck & Co.** erbeten.

500—1000 Thlr. sof. auf 2. Hypothek gesucht. Näheres sub **K. 210** durch die Expedition d. Ztg.

600—1000 Mk. auf Wechsel oder gute Sicherheit v. e. Hausbes. sof. gesucht. Näh. sub **Q. 4716** d. **J. Barck & Co.**

Associé für **Materialwaaren-Geschäft** mit etwas Capital gesucht. Näh. sub **P. 4700** durch **J. Barck & Co.**

Einem jungen Oeconom mit 5 bis 6000 Thaler Vermögen ist Gelegenheit geboten, in ein größeres Gut Thüringens einzuheirathen.

Interessenten erfahren unter Darlegung ihrer Verhältnisse Näheres sub **C. W. 10 Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Reelles
Heiraths-Gesuch.

Ein j. **Geschäftsm.** im Alter von 25 Jahren sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin** mit etwas Verm. Off. u. Photographie unter **T. Q. 466** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein allenfallsiger geb. **Wittwer** in den 40er Jahren, mit **Vermögen,** wünscht sich zu verheirathen. Reflectirende erfahren die näheren Verhältnisse bei strengster Verschwiegenheit und können sich sofort, **spätestens** bis 15. August, brieflich oder mündlich melden bei Frau **Binneweiss, Halle,** große Märkerstraße 18

Damen finden Rath und sichere Hülfe, discret. Frau **Lattke**, Berlin, Neue Königstr. 3, p. r.

Das Landwirthschaftliche Central-Versorgungs-Bureau
Riemeyerstraße 12
sucht: **2 unverh. Ober-Inspectoren, 2 Verwalter, 1 Forst-Eleven, 2 Brennereiverwalter, 2 Brauermeister, 3 Aufseher, Kaufleute jed. Branche, 2 Maschinisten für gr. Fabriken, 1 Erzieherin für ein mutterl. Kind, 1 Lehrerin, 2 Bonnen, 1 Kassirerin, 3 Verkäuferinnen, 3 Wirthschafterinnen f. Güter u. j. Mädchen z. Stütze d. Hausfrau.**
Bei Briefen ist Marke beizufügen.
Jeder Auftrag v. Herrschaft. kostenfrei.

Einen **Kellnerburschen** sucht zum 1. Juli **H. Grasewurm.** Töpferpl. 4.

Ein gebildetes, junges **Mädchen** von außerhalb, welches Schneidern kann u. als Verkäuferin sich ausbilden will, für ein feines Damenconfectionsgeschäft gesucht. Wohnung und Kost im Hause. Offerten unter **N. 213** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren z. 1. Juli gesucht **Mittelstraße 3.**

Ein anständiges nicht zu junges **Dienstmädchen** wird zum 1. Juli gesucht **Georgstraße 1 im Laden.**

Geübte Neuplätterin
gesucht **Weidenplan 4a.**

Ein j. Mädchen v. Lande sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näh. Domgasse 3

Junge Mädchen von 14—16 Jahren finden dauernde Beschäftigung Spitze 6.

Ein kräft. **Mädchen** von 14 Jahren wird für einige Stunden des Tages gesucht **Klausthorstr. 3** i. Seifengeschäft.

Mädchen f. Küche u. Haus und Mädchen für Alles erhalten zum 1. Juli und später Stellen durch
Frau Fleckinger,
Alter Markt 36.

Gesucht bei hohem Gehalt: **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stubenmädchen** durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Geübte **Confectionsnäherinnen** finden dauernde Beschäft Unterberg 4 I.

2 jüng. Landwirthschafterinnen, sehr empf., **1 sehr zuverl. Kinderfrau, 1 Verkäuferin** suchen Stellen **Gesucht: 1 anst. jung. Mädchen, in ff. Küche tüchtig,** für ff. Privathaus als Stütze, **1 Verkäuferin für Posamentiergeschäft, Köchinnen, Stuben- u. a. Mädchen, 1 Schulerin zur Erlernung d. ff. Küche** und **1 tüchtiges Küchenmädchen f. ff. Restaurant** durch
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Eine tüchtige **Wirthschafterin** für bürgerl. Haushalt, die auch die Erzieh. mitterl. Kinder gern übernimmt, sucht z. 1. Juli Stell. Näh. Grafeweg 21, 2 Tr. l.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen such. Stelle u. mehr. arbeitl. Mädchen finden **Stelle Breitestr. 33. Fr. Schaak.**

Hausmädchen, Hausknechte sucht **A. Herrmann, ft. Klausstr. 7.**

Ein **junges, unabhängiges Mädchen** als **Aufwartung** wird gesucht. Näheres in der Exp. d. Ztg. [286

Zu kaufen gesucht

eine gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene **Eisenstanze mit Schwungrad u. Scheere** zum Stanzen von Löchern 20 mm im Durchm. u. 13 mm Stärke Offerten mit Preisangabe unter „Lochstanze" an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** (Albert Ködderitzsch jun.), **Osterfeld** abzugeben.

Zu verkaufen 1 Regulator, 8 T. geh., 15 M., gr. Oelgemälde, Kupfpäsenrinne, 10 Mk., pol. Bettst. m. Matr. u. Keilf. 18 Mk., Schreibpult 8 M. Fleischerg. 2, II.

1 Schneidertisch und 1 Kinderwiege sofort zu verkaufen Geiststraße 49, H. I.

Grudeofen kauft Leipzigerstr. 16, H. III.

3 große neue **Zinkbadewannen** und 1 Partie neue **Einmachebüchsen** umzugshalber billig zu verkaufen **kleine Ulrichstraße 5** im Laden.

Ein fast neues Gebett **Betten** billig zu verkaufen **Karlstraße 15, I.**

Ein gebrauchter, leichter **Leiterwagen,** für ein Pferd passend, sofort zu **kaufen gesucht.**

Offerten nach **Wiegands Restaurant, Bahnhofstraße** erbeten.

Eine Partie **Kümmelpflanzen** verkauft billigst **L. Günther,** Poritzsch.

Zu beachten.

Ein Pferd (fehlerfrei) passend für Droschkenkutscher oder Fuhrwerk sofort billig zu verkaufen **kl. Klausstr. 7.**

Ein **Studentenkund,** pass. als Hof- oder Zughund, 1 bill. g. zu verkaufen bei Dienstmann **Schade, Zapfenstr. 20.**

2 fette Schweine zu verkaufen **Karlstraße 24.**

Ein Stamm **Ital. Hühner** sind zu verkaufen **Blücherstraße 6.**

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9,** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen: ebendaselbst, bei **Neumann,** Geiststr. **Nr. 3** und **Wellsow,** Kleinkleben **10. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind nur bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße Nr. **24** zu haben.

Heinrich Gundlach.

Papierhandlung,
Halle a. S., Breitestrasse Nr. 32,
empfiehlt alle von andern ähnlichen Handlungen angezeigte Artikel.
Reelle Bedienung. — Billige Preise.
Mehrere Oelverkaufern Fabrikpreise.

Klaviere stimmt gr Berlin 14, H. r. p.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich u. außer dem Hause Brunoswarte 10b.

Wer eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, ein Geschäft zu verkaufen wünscht, oder ein solches kaufen will, eine **Geschäftsanzeige** zu erlassen gedenkt, überhaupt **Inserirен** und Erfolg von seinen Annoncen haben will ohne **grosse Kosten,** wende sich **vertrauensvoll** an die
Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen von
G. L. Daube & Co.,
welche alle Arten Annoncen an sämmtliche Blätter der Welt prompt u. auf das Billigste befördert u. Kosten-Anschläge und Zeitungs-Kataloge gratis und franco versendet. Rabattbewilligung in **coulantester** Weise.
Die Annahme von Offerten geschieht gratis.
Büreau in Halle a/S., Schmeerstr. 24.

Wir können nicht unterlassen, Herrn Pastor **Knuth** und Herrn Dr. **Schmidt** sowie sämmtl. Lehrern und Lehrerinnen für die Mühewaltung bei dem gestern so schön u. gelungen ausgeführten Kinderfest unsern besten Dank abzustatten.

Mehrere Eltern der Sonntagsschüler.

V. K. R. Sch. R. A. W.

20 Mark Belohnung

demjenigen, der mir meinen am 16. d. Mts entlaufenen **Hund** wiederbringt. Derselbe ist eine kl. Dogge mit dunkler Schnauze, weißer Brust, ungestutzten Ohren und Schwanz und hört auf den Namen „Leo." **W. Schele.**

Domaine **Schladebach** b. Merseburg.

Verloren gegangen ein **gold. Brosche** auf dem Wege nach dem Weinberg. Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung, da es ein Andenken ist. Abzug Wernburgerstr 24 im Cigarrenl.

Eine zweireihige **Granatkette** nebst **Medaillon,** worin sich Haarlock von einem Verstorbenen befindet, verloren. Gegen Belohnung abzug. in der Exped. d. Ztg. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Medaillon mit Knochensplitter verloren; abzugeben gegen entsprechende Belohnung große Klausstraße 39, II.

Eine **goldne Brosche** von der Leipzigerstraße nach der Rabeninsel Sonntag verloren gegangen; gegen gute Belohnung abzugeben Leipzigerstr. 89, H. II.

Ein **Täschchen** mit Häkelarbeit Freitag Abend in der Brüderstr. verl. gegang.n; abzugeben **kl. Steinstr. 5, p.**

Sonntag Cigarrenspitze mit Futteral Bischofswiese verl.; abzug. Mühlberg 9.

Ein **goldenes Kreuz** mit **Kette** verloren, gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstr. 103/104** bei **Maler.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Mackenrodt u. Kreis-Hauptm. Thon (Aachen u. Wöttingerode a/H.); Ida Hartenstein u. Oswald Friedler (Wilkau u. Leipzig); Minna Winkler u. Julius Frettler (Breitenhain u. Dippoldiswalde).

Vermählt: Otto Zesch u. Wilhelmine Schneider (Bleicherode); Rechtsanwalt Leopold Dorn u. Rosa Neufeld Berlin); Rittmeister a. D. Georg von Eisenhart-Rote u. Anna von der Marwitz (Wundichow u. Liepow); Lieut. Waldemar von Jena u. Carola von Sydow (Breslau).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Herm. D. Hegeler (Oberneuland); Hrn. Apotheker Schuster (Zeddenick); Hrn. Prem.-Lieut. H. Walther-Weisbeck (Braunschweig); Hrn. Carl von Wuthenau (Niemberg b/Halle); Hrn. Pfarrer H. Lauffher (Wehdem). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Hermann Rausch (Neuwied); Hrn. Rechtsanwalt Hacke (Aurich); Hrn. W. Holst (Leipzig); Hrn. C. Großpietsch (Magdeburg).

Gestorben: Königl. Haupt-Steuer-Amts-Controleur, Ritter 2c. Eugen Julius Bendendorf (Naumburg a/S.); Rentier Gottlob Bergmann (Naumburg); Frau Emil Marcuse (Berlin); Carl von Bessen (Lengerich); Rentier Carl Heinrich Lefeldt (Havelberg); Ober-Postcommissar a. D. Franz von Motz Kassel-Weimar); Frau Director Dr. Agathe Freusberg (Saargemünd); Mühlenbesitzer Julius Born (Zehmen); Frau Amelie Seeger geb. von Zedtwitz (Leipzig); Hrn. Pfarrer O. Pitschel (Großröbern) Sohn Johannes; Inspector am Polytechnicum Christian Kotté (Braunschweig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820627025/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Auslosung Halle'scher Stadtobligationen von 1867.

Bei der am 16. d. Mts. stattgefundenen Auslosung der zur planmäßigen Tilgung pro 1882 bestimmten Obligationen der **4½ % städtischen Anleihe von 1867** sind nachstehende Nummern gezogen worden:

Lit. A. Nr. 18. 76. 99. 167. — 4 Stück à 1500 ℳ = 6000 ℳ

Lit. B. Nr. 289. 314. 401. 413 570. 587. 692 709. 712 1010. 1090. 1286. 1304. 1351. 1478. 1536. 1610 1639. 1735. 1770. 1779. 1834. 1852. 1914. 2051. 2145. 2169. 2335. 2404. 2566. 2576. 2583. 2592 2665. 2675. 2808. 3038. 3097. 3123 3212. 3316. 3339. 3354. 3375 3404. 3706. 3728. 3785. 3900. 3910 — 50 Stück à 300 ℳ = 15000 ℳ

Lit. C. Nr. 4206. 4215. 4228. 4242 4361 4406. 4516. 4659. 4665. 4711. 4804. 4982. 4984. 5061. 5169. 5239. 5304. 5305. 5315. 5484. 5524 5671. 5708. 5783. 5827. 5910. 5983. 6007. 6077. — 29 Stück à 150 Mk. — 4350 Mark

Die Inhaber dieser Obligationen fordern wir hierdurch auf, den **Kapitalbetrag derselben, sowie die halbjährlichen Zinsen pro 1. April bis 1. October cr., über welche ein Convoi nicht existirt** und zwar mit

33,75 Mark für die Obligationen Lit. A,
6,75 „ „ „ „ „ B,
3,38 „ „ „ „ „ C,

gegen Einreichung der Obligationen nebst Talons, **vom 1. October cr.** ab auf unserer Kämmerei in den gewöhnlichen Kassstunden zu erheben und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß von gedachtem Termine ab das Kapital nicht weiter verzinst wird.

Ferner erinnern wir **wiederholt** an die Einlösung folgender, bereits früher ausgelooster resp. gekündigter, noch nicht zur Einlösung präsentirter Stadtobligationen:

1. Von der Anleihe von 1818

Lit. A Nr. 731. 1245. 1381
Lit. B. Nr. 1422.
Lit. C. 1581. 1619. 1625.
Lit. D. 1746.

2. Von der Anleihe von 1848

Lit. A. Nr. 4. 169.
Lit. B. Nr. 506.

3. Von der Gasbeleuchtungs-Anleihe.

Sämmtliche noch im Umlauf befindliche Stücke.

4. Von der Anleihe von 1867.

Lit. A. Nr. 175.
Lit. B. Nr. 267. 276. 374. 471. 518. 644. 912. 1040. 1252. 1400. 1413. 1571. 1631. 1637. 1672. 2557. 2793. 3028. 3423. 3659.
Lit. C. Nr. 4254. 4419. 4548. 4762. 4773. 4778. 4791. 4881. 4948. 4950. 5065. 5184. 5313. 5425. 5622. 5631. 5736. 5810 5826. 5927. 6019. 6197.

Halle a/S. den 23. Juni 1882. **Der Magistrat.**
Staude.

Markt 17, **G. Assmann,** Markt 17,

empfiehlt **einen größeren Posten**

Turntuch-Jaquettes f. Männer

à Stück schon von 2 Mark an,
schwarz und weiß □ Männer-Hosen von 2 Mk. an.
Empfehle mein großes

Stoff-Lager

zu Bestellungen feinerer Herren-Garderobe, elegant ausgeführt und die billigsten Preise durch Massen-Umsatz.

Chemnitzer

Jalousiefabrik

Gustav Hartmann,

Chemnitz, Schillerplatz 31,
empfiehlt ihr Fabrikat **anerkannt bestbewährtester Konstruction unter Garantie zu billigsten Preisen.**

Anstrich und sonstige Reparaturen
prompt und **billig.**

Nähere Auskunft ertheilt der Vertreter
Herr Louis Günther,
Krausenstraße 3a.

Freyberg's Garten.
Dienstag den 27. d. Mts. Abends ½8 Uhr
Frei-Concert.

Hôtel & Café David.
Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. Juni cr.
Grosses Extra-Militair-Concert
der Capelle des 2. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 21 „Markgraf Maximilian" aus Bruchsal.
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg. Im Vorverkauf **3 Billets 1 Mk.** in den Cigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper** (alle 3 Geschäfte) und **Moritz Bellson.** **R. Heller.**
Die **Logen** am vorderen Saal, sowie **Billardzimmer** stehen den verehrlichen, das Concert nicht frequentirenden Gästen, wie sonst zur Verfügung.

Hochmuths Garten.
Heute Dienstag den 27. Juni
Grosses Abend-Concert
(Militairmusik), Entree frei,
und ein **feines Glas Bier** aus **Bauer's Brauerei.**

Bölke's Restaurant, Kurzegasse 1.
Heute Dienstag den 27. d. Mts.
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der gesammten Capelle des **3. Bataillons Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36.**
Anfang 7½ Uhr. Entree 10 Pfg.

H. Graefe
(Inhaber **Osw. Hacker**)
Annoncen-Expedition,
Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,
empfiehlt sich zur Besorgung von Annoncen an alle in und ausländischen Zeitungen zc. — Strengste Discretion. — Prompte Bedienung.

Bohnenstangen,
Latten, Stollen, Stangen, fichtene u. kieferne **Bretter,** birkene zc. offerirt billigst
Hermann Vogler,
nur Wilhelmstraße 23.

23. Wilhelmstraße 23

Grude-Coak à Centner 60 ₰ frei Haus,
Briquettes à Ctr. 65 ₰ frei Stall,
Presstorf 1000 Stück ℳ 13 frei Stall,
Steinkohle zc. bei
Hermann Vogler.

Möbel-Ausverkauf.
Sämmtliche Möbel, als: Sopha, Secret., Tische, Stühle, Schränke, Bettst. u. Matr. zc. sollen zu **sehr billigen Preisen** ausverkauft werden.
Nur **kleine Klausstraße 5.**

Beim bevorstehenden Umzug
empfehle meine guten haltbaren doppelfabigen **Zwirn-Gardinen.**
Reste in Rips zum Ausbessern von Sophas, Stühlen zc.
Reste im Pfund.
Ganze Bezüge von Stück und in Resten.
Waschechte Kattune zum Stückpreis
kl. Brauhausgasse 21.

2 Regale, sowohl als **Akten-** wie auch als **Ladenregale** passend, **scharfkant. kief. Balken. 3 Fenster mit Glas, billig zu verkaufen kleine Steinstraße 9.**

Locomobile.
Eine **8—10pferd. Locomobile** in gutem Zustande wird auf längere Zeit zu **leihen gesucht.** Offerten unter **L. K. 16968 Rud. Mosse,** gr. Ulrichstraße 4.

Gutes Hausbackenbrod empfiehlt **F. F. Sommer, Raunischestr. 22.**

Badische Weine.
Versandt meiner 1881er Roth- und Weißweine hat begonnen. Empfehle weiß. Riesling 60—150 ₰ pr. Hectol., besten Tiefenbacher Rothwein 70—150 ₰ Proben 3 ₰ franko.
Chr. Winter, Weinbergbesitzer,
Bruchsal.

Drainröhren
in allen gangbaren Weiten, sowie
Dachziegel
hält von jetzt ab wieder vorräthig und empfiehlt dieselben die **Ziegelei des Rittergut Passendorf.**

Neue Betten u. neue Bettfedern verk. billig Trödel 2, part.

Torfstreu-Fabrik
J. A. C. Stute. BREMEN.
Abnehmer oder Agenten gesucht.

Sehr schönen Sauerkohl
empfiehlt **Gust. Friedrich,**
Bärgasse 10.

Für Feinschmecker!
Das Feinste von
Isländer Heringen
empf. in vorzügl. schöner fetter Qual.
Hermann Lincke.
Ger. Aale,
frische Bratheringe empfiehlt
Herm. Lincke, alter Markt 31.

Neue Matjes-Heringe
in vorzüglicher, aufgesucht großer Waare per Faß von ca. 25 Stück M. 4. portofrei und franco pr. Post gegen Nachnahme.
Rabt. Kap-herr, Hamburg.

Für 4½ Mark
versende ich franko: 10 Pfund Rosen-, Veilchen-, Mandel-, Glycerin-**Abfallseife** in Stücken verschiedener Größe.
Feodor Bachfeld, Frankfurt a/M.
Parfümerien- u. Toiletteseifenfabrik.

Wegen
vorgerückter Saison
empfiehlt ihr **größtes Lager in Herren- und Knabenkommerhüten** in Stroh und Stoff zu den billigsten Preisen
Die Hut- und Mützenfabrik
von **D. Krause.**
Leipzigerstraße 17.

Fabrikpreise. Die Fabrik-Niederlage von **Mey & Edlich's** Fabrikpreise.
Papier- u. Stoff-Wäsche
befindet sich
große Ulrichstraße 52.
Rob. Winkler.

Neue u. gebr. Möbel
verkauft billig **Trödel 2,** part.

Hannov. Pferde-Verloosung
Ziehung am 3. Juli cr.
Hauptgewinne im Werthe von
12000, 6000, 5000, 4000
2500, 2000, 1500 ℳ zc.
Im Ganzen **1038** sehr **werthvolle** Gewinne. Preis pro Loos **3 Mark.**

Klassen-Lotterie von Baden-Baden.
10,000 Gew. in 5 Klassen.
Ziehung **2. Klasse 5. Juli d. Js.**
Kauflose hierzu kosten **4 ℳ,** sowie **Vollloose,** für alle Ziehungen gültig, **10 Mark.**
Loose zu obigen Lotterien empfehlen und geben **Wiederverkäufern** den üblichen Rabatt
J. Barck & Co.,
Annoncen-Expedition, **Halle a/S.,** große Ulrichstraße 49.

Vorzüglicher
Mauersand u. Pflasterkies
ist pro Fuhre mit 1 Mk. abzugeben in der Grube zwischen der hall. Zucker-Raffinerie und Canena belegen, besonders nahe für die Bauten an der Königstraße und Merseburgerstraße.

Meine Plissé-Presserei
ist sofort billig zu **verkaufen.**
J. Eckstein, Barfüßerstraße 12.

Eine geübte Schneiderin
zur Anfertigung feinerer Kleider sofort gesucht **Schülershof 22.**

Eiserner Geldschrank, Badeeinrichtung, beides fast neu, **eiserner Ofen, Mahag. Doppelpult mit Ladentisch zu verkaufen.**
Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [295

Sehr gutes zweiläufiges **Gewehr,** Lefaucheux, m. Lederfutteral u. Patronentäschchen preisw. z. verk. Klausthorstr. 14.

1. u. 2. Sorte reines Roggenbrod 3½ St. ½ Thlr. **Winter. gr. Märkerstr. 17.**

Eis verkauft in Ctr. und Eimern
C. Meissner, „Paradies".

Apricosen
empfiehlt in pikfeiner reifer Waare
B. Stolze's Blumenbazar.

Grude-Coak, feinste Marke, 5 Ctr. 3 Mk., frei Gelaß, offerirt **Carl Eckler, Rathhausgasse 5.**

ff. Isländer Heringe
15—25 Pfg,
ff. Matjes-Heringe
10—15 Pfg.,
Aale, Flundern, Bratheringe, Sardinen, Sardellen, Anchovis, Neunaugen, Aal in Gelé, Apfelsinen, Citronen,
Bratheringe a. W. 5—5,50 Mk
bei **Ad. Schmieder, Markt 24.**

Zur schnellen u. bequemen Herstellung ausgezeichneter Backwaaren empfehlen wir unser
Wiener Backpulver (Ersatz f. Gest) Cart. 10 und 50 ₰,
Wiener Backmehl Pfd. 35 ₰
Wiener Pudding-, Gelee- und Eiscremepulver à 25 ₰ — 1 ℳ in verschied. Fruchtgeschmack, Apfels. Vanille, Citr. zc.
Wiener Limonadenpulver à 25 ₰ für 6 Gläser.
M. Gesz von Indulfy & Co., Hamburg.
Vorräthig b. d. Herren **A. E. Betzlog, Gebr. Häuber, Ernst Voigt.**

Eine fast neue, gut arbeitende 7—8pferdekräftige **Locomobile** mit dazu gehöriger **Dreschmaschine** ist unter günstigen Bedingungen sofort zu **verkaufen.** Gef. Offerten erbeten an **F. Draenert & Co., Torgau.**

Paradies.
Heute Dienstag den 27. Juni
Ital. Nacht, Illumination und bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens.
C. Meissner.

Hallescher Turnverein.
Donnerstag den 29. Juni Abends 8½ Uhr
außerordentliche Generalversammlung
in der **Turnhalle.**
Tagesordnung:
1. Kreisturnfest
2. Fahnenweihe des Turnvereins „Ule."

Verein „Urania".
Jeden Dienstag u. Freitag Abends 8 Uhr
Turnübung
in der **Stadt Leipzig".**

Beamten Consum-Verein.
Wir ersuchen unsere Mitglieder die Dividenden-Marken pro 1881/82 unter Vorlage der Quittungsbücher in der Zeit vom 26 Juni bis 1. Juli Mittags 12 bis 2½ Uhr und Abends 6—8 Uhr im Verkaufslokale pünktlich abliefern zu wollen. **Der Vorstand.**

Großmutter-Club.
Mittwoch den 28. Juni **Omnibusfahrt nach Lauchstedt.** Abfahrt Nachmittags 1 Uhr von Schimmelstr. 12.

Extra feines
Limonaden-Pulver
à Pfd. 1 ℳ 20 ₰ empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Poststraße 10.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 7½ Uhr entschlief nach schweren Leiden unser guter Gatte, Vater und Großvater, der Conditor

David Lehmann

im Alter von 69 Jahren, welches Freunden und Bekannten tiefbetrübt mittheilen.

Halle a/S., den 19. Juni 1882.

Emilie Lehmann
geb. **Steinbach**
Louis Lehmann
nebst **Frau** und **Kindern**
Eduard und **Catharina Grosse** geb. **Lehmann.**

Dank.

Durch schnellen u. unerwarteten Tod wurde meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter **Wilhelmine** geb. **Seifarth,** uns entrissen und gestern Abend beerdigt. Wir können nicht unterlassen, dem Herrn Pastor **Wolf** und Herrn Diakonus **Holshausen** für die am Grabe gehaltenen trostreichen Reden ihren innigstgefühlten Dank auszusprechen, gleichzeitig sagen wir auch herzlichen Dank denen, welche den Sarg so überreich mit Kränzen und Blumen schmückten, so auch denjenigen, welche die Verstorbene zur letzten Ruhe trugen und geleiteten.

Nochmals allen unsern herzlichsten Dank

Schafstädt, den 24. Juni 1882.

Die Hinterbliebenen.
Barbierherr **Carl Schrader**
als Gatte und seine
Kinder und **Schwiegerkinder.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben treuen Bruders, des Rentiers **Aug. Velt** in Nockwitz, fühle ich mich gedrungen meinen tiefgefühltesten Dank zu sagen dem Herrn Pastor **Lochner** in Gl. sien für seine Trostesworte am Grabe, dem Herrn Kantor **Berger** daselbst für die Leitung der Grabgesänge, dem Glesiener **Landwehrverein** für die Trauermusik und die Ehre des Begleitens zum Grabe. Endlich noch Denen innigen Dank, welche durch reiche Schmückung des Sarges mit Palmen, Kronen und Kränzen, sowie durch reiche Betheiligung bei der Bestattung den theuren Vollendeten geehrt haben.

Nockwitz, den 23. Juni 1882.

Friedrich Velt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben so plötzlich entschlafenen Tochter und Schwester

Louise Wedler

sagen wir Allen für die bewiesene Liebe und Theilnahme, sowie auch dem Herr Pastor **Backs** für die am Grabe gesprochenen Trostworte herzlichsten Dank.

Trotha, den 24. Juni 1882.

Die Hinterbliebenen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820627025/fragment/page=0004